

# Laufende Kletterpartie durch Siegen

Seven Summits Siegen führt auf 23 Kilometern und 700 Höhenmetern über die sieben Berge der Krönchenstadt

Von Julian Maletz

**Siegen.** „Über sieben Brücken musst du gehen“ - 1978 sang Peter Maffay dies das erste Mal. Ob es als Vorbild für die neueste Laufveranstaltung des :anlauf-Teams gilt, ist nicht bekannt und trotzdem gibt es gewissermaßen eine Parallele. „Seven Summits Siegen“ wird am 27. Juni erstmals ausgetragen. Übersetzt bedeutet es Sieben-Hügel-Siegens. Und das erklärt auch gleich, um was für eine Veranstaltung es sich handelt. Die sieben Berge der Siegener Innenstadt stehen dabei im Mittelpunkt des Laufes.

## Die Idee

Ein Mythos, der immer mit Siegen verbunden ist: Die sieben (manche sprechen von acht oder mehr) Berge, welche die Krönchenstadt einrahmen: Giersberg, Fischbacherberg, Wellersberg, Sieberg, Lindenberg, Rosterberg und Häusling.

Zusammen mit Henry Niemeyer von der Sektion Siegerland des Deutschen Alpenvereins überlegte sich Martin Hoffmann, wie man diesen Bergmythos in eine pandemiegerechte Laufveranstaltung einbetten kann.

Vergangenes Jahr organisierte Henry Niemeyer erstmals eine Tagestour über die sieben Gipfel, die Idee war also geboren. „Wir haben das ganze von langer Hand geplant und freuen uns, jetzt mit diesem Lauf an den Start gehen zu können“, sagt Martin Hoffmann. Und im Vordergrund soll nicht unbedingt der sportliche Wettbewerb stehen. Martin Hoffmann sieht in „Seven Summits Siegen“ eher die Möglichkeit, die Stadt auf eine vollkommen neue Art kennen zu lernen: „Zehn Prozent werden sicherlich auf Zeit laufen. Wir wollen aber explizit das Erlebnis in den Vordergrund stellen. Ich beschreibe es gerne als eine laufende Sightseeingtour durch das Stadtgebiet.“

Dazu war dem Chef von :anlauf auch wichtig, sich von der Pandemie nicht unterkriegen zu lassen: „Wir haben ja die gleichen Probleme wie viele andere auch. Vergangenen Herbst gab es neben den ganzen virtuellen Lauf- auch noch einige Präsenzveranstaltungen. Wir haben uns ein wenig inspirieren lassen und sehr gut überlegt, mit was für



Julika Kern (links), DAV-Kletterzentrum Wettkampfgruppe und Mitglied im DAV-Jugendausschuss und Silas Irl von :anlauf präsentieren das außergewöhnliche Event in besonderen Zeiten.

FOTO: VERANSTALTER

„Es wird eine neue Erfahrung. Ich beschreibe es gerne als eine laufende Sightseeingtour durch Siegen.“

Martin Hoffmann vom :anlauf-Team

einer Art Lauf wir pandemiegerecht an den Start gehen können.“ Ein ausgeklügeltes Hygienekonzept ist bereits hinterlegt. Siegens Bürgermeister Steffen Mues übernimmt die Schirmherrschaft für das Event.

## Der Lauf

Herausgekommen ist dann letztendlich der „Seven Summits Siegen“. Ein Lauf, der es definitiv in sich hat und nicht für jeden geeignet ist. 23 Kilometer und 700 Höhenmeter sind dabei zu bewältigen. Und um nicht nur geübte Läuferinnen und Läufer anzusprechen, dür-

fen auch Wanderlustige sich an der Strecke versuchen.

180 Startslots hat das :anlauf-Team festgesetzt. Gestartet wird zwischen 8:00 und 11:00 Uhr, jeweils im Minutenabstand. Es gibt neben Einzelstarts auch noch eine weitere Option. „Es können sich auch Paare anmelden, die dann zusammen auf die Strecken gehen dürfen. So kommen wir also auf eine Teilnehmerzahl zwischen 180 und 360. Wir rechnen mit ungefähr 250 Teilnehmenden“, sagt Martin Hoffmann.

Gestartet wird am :anlauf-Büro

## Anmeldungen ab sofort auf der Homepage möglich

■ **Anmeldungen** für Seven Summits Siegen werden ab sofort entgegen genommen. **Die Startgebühr** beträgt **15 Euro**. Darin enthalten sind eine personalisierte Startnummer, Streckenverpflegung und eine exklusive **Finisher-Medaille** aus Holz.

■ Als wären die **sieben Gipfel** nicht schon genug. Es wird darüber hinaus noch eine **Sonderbewertung** geben. Diese liegt im Leimbachtal, beim **Namenssponsor der Veranstaltung**, der Firma „The SUMMIT“. Diese wird nach dem Rosterberg passiert.

Bahnhof Eintracht. Die Strecke führt von da an zuerst auf den Rosterberg und am Jung-Stilling-Krankenhaus vorbei. Von da geht es über den Häusling in Richtung Innenstadt. Über den Sieberg geht es weiter auf den Lindenberg. „Hier geht es sehr steil nach oben, das wird der schwierigste Abschnitt, gerade für die Läuferinnen und Läufer“, sagt Henry Niemeyer, der die Strecke nun schon einige Male abgelaufen ist.

Die zweite Hälfte der Strecke führt erst zum Giersberg und von da an zum Wellersberg. Der Fischba-

cherberg ist der finale Anstieg, ehe es zum Ziel, der Kletterhalle des DAV am Effertsufer, geht. Der genaue Streckenverlauf wird knapp zehn Tage vor dem Lauf veröffentlicht. Auf eins weisen Martin Hoffmann und Henry Niemeyer aber im Vorhinein hin: „Es wird einen Mix aus Asphalt und Waldwegen geben.“ An der Strecke stehen genug Helferinnen und Helfer parat. Und weil es quer durch die Siegener City geht, muss auch die ein oder andere Straße überquert werden. „Wir werden am Ende einen Zeitbonus gewähren, wenn an Roten Ampeln gewartet werden muss. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Straßenverkehrsordnung zu beachten ist, andernfalls werden wir das auch mit Disqualifikation bestrafen“, sagt Martin Hoffmann.

„Ein außergewöhnliches Event in besonderen Zeiten“ - das ist das Motto, mit dem :anlauf und der DAV werben. Und vielleicht schreibt man Peter Maffays Kulthit aus den 70er-Jahren kurzerhand in „über sieben Berge musst du gehen“ um.